

# Kinder- und Jugendleitbild Altdorf

---

Die vorliegenden Leitsätze sollen in Ergänzung zum Altdorfer Gemeindeleitbild die zukünftige Haltung und Stossrichtung der Kinder- und Jugendpolitik von Altdorf definieren. Sie sind aufgebaut auf den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen und beinhalten die Vorstellungen der befragten und beteiligten AltdorferInnen.

Die Gemeinde sorgt im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten für die Umsetzung der Leitsätze und für eine direkte Kinder- und Jugendpartizipation. Sie spricht dafür die nötigen Ressourcen und setzt eine Kinder- und Jugendbeauftragte resp. einen Kinder- und Jugendbeauftragten und eine Kinder- und Jugendkommission ein.

## Ziel

*Altdorf will eine Gemeinde sein,*

- die als Kantonshauptort und Zentrumsgemeinde für ihre BewohnerInnen und für ihre Gäste eine offene und gastfreundliche Atmosphäre schafft
- die für gute Lebensqualität für Jung und Alt sorgt
- die ein kinder- und jugendgerechtes Umfeld schafft
- die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen ernst nimmt und einbezieht.

*Altdorf setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Hautfarbe*

- gerne in Altdorf wohnen und ihre Freizeit verbringen
- sich wohl fühlen, optimal und gesund entwickeln können
- eigene Ideen einbringen und sich dafür einsetzen können
- sich selbstbewusst, sozial und konfliktfähig entwickeln können
- Verantwortung für ihr Tun übernehmen können.

## Familie / Elternhaus

Die Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist die Aufgabe der Eltern. Eltern und Erziehende werden in ihrer Aufgabe von der Gemeinde unterstützt und gefördert. In Ergänzung zu den Eltern sorgt die Gemeinde für ein qualitativ gutes, bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung. Sie kann dafür private AnbieterInnen beauftragen. An der Finanzierung beteiligen sich die Eltern entsprechend ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Die Gemeinde fördert die Prävention und unterstützt die Bemühungen zur Bekämpfung von Gewaltanwendungen, sexueller Ausbeutung, Sucht- und anderen Problemen in- und ausserhalb der Familien. Für Kinder und Jugendliche mit ihren Sorgen und Wünschen bietet sie eine niederschwellige Anlaufstelle an.

## **Freizeit**

Die Gemeinde fördert und unterstützt ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche im Sport-, Kunst-, Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich. Sie hilft, Plätze und Orte (drinnen und draussen) zu gestalten, an denen sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen.

Sie unterstützt private AnbieterInnen im Kinder- und Jugendbereich, koordiniert und informiert über Aktivitäten und Angebote und achtet auf eine gute Qualität.

Die Gemeinde setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür ein, dass Örtlichkeiten und Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, die von diesen mitgestaltet werden können. Sie kann auch Bestrebungen von privaten AnbieterInnen und Organisationen unterstützen, die bereit sind, solche Örtlichkeiten zu schaffen und zu betreiben.

## **Wohnen / Wohnumgebung**

Altdorf setzt sich ein für

- genügend familiengerechte, attraktive, bezahlbare Wohnungen
- eine kinder- und jugendgerechte Wohnumgebung
- genügend altersgerechte Spiel- und Freizeitmöglichkeiten im Wohnumfeld
- sichere Schulwege.

## **Schule**

Die Gemeinde sorgt dafür, dass ein umfassendes und qualitativ hoch stehendes Bildungsangebot und eine schulische Betreuung allen Kindern und Jugendlichen offen steht.

In der Schule sollen die SchülerInnen

- Ideen und Wünsche einbringen, diskutieren und mitgestalten können
- sich wohl fühlen, Anerkennung erhalten und gerecht behandelt werden
- nach ihren individuellen Neigungen und Fähigkeiten gefördert werden
- lernen, für ihr Tun Verantwortung zu übernehmen.

## **Arbeit**

Die Gemeinde unterstützt die zuständigen kantonalen Stellen in ihren Bestrebungen, zusammen mit den lokalen ArbeitgeberInnen

- für alle Jugendlichen nach Schulschluss eine Integration in die Arbeitswelt zu ermöglichen
- genügend Lehrstellen und Übergangslösungen für die Jugendlichen zu schaffen.